

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Martin Knoll, wohnhaft in der Eberswalder Straße 83 in 16227 Eberswalde. Ich trete hier im Namen der Flugplatz Eberswalde Finow GmbH, als Geschäftsführer auf.

Ich möchte die Frage an die anwesenden des Bauausschusses bzw. der Stadt Eberswalde stellen, für wie notwendig man in Ihren Augen den Ausbau der Biesenthaler Straße, südlich der Einmündung Poststraße sieht.

Dazu erläutere ich kurz den Hintergrund dieser Frage.

Auch wenn man optisch glaubt, dass die Stadt Eberswalde, bzw. der Stadtteil Finow, hinter dem Friedhof, mit Absatz des Kopfsteinpflasters endet, kann ich Ihnen versichern, dass dies nicht so ist. Denn ca. 700 m weiter hinaus, gibt es noch eine Eberswalder Anschrift, Am Flugplatz 1.

Unter dieser Anschrift gibt es derzeit 7 ansässige Firmen. Zu den Firmen gehören unter anderem Kapi electronics, die 2004 und 2008 den Zukunftspreis Brandenburg, 2005 den Innovationspreis Mitteldeutschland und den Gründerpreis Barnim / Uckermark gewonnen haben.

Oder die Finow Air Service GmbH, die unter anderem für die DSO mit Ärzteteams und Menschlichen Organen Europaweit unterwegs ist.

Auch wenn landläufig der Irrglaube umhergeistert, dass der Flugplatz Eberswalde, aufgrund der verkürzten Start und Landebahn nur noch spartanisch existiert, kann ich Ihnen auch hier versichern, dass wir trotzdem noch die Zweitgrößte befestigte Start- und Landebahn im Land Brandenburg haben und im vorigen Jahr knapp 12000 Flugbewegungen ermöglicht haben.

Diese 7 Firmen und die Betreibergesellschaft mit zusammen 30 Arbeitnehmern haben 2011 Gewerbesteuern von 406.000€ an die Stadt Eberswalde gezahlt.

Alle genannten Zahlen zu Gewerbetreibenden, Angestellten, sowie Steuereinnahmen sind ausbaufähig, denn es sind noch ausreichend Ressourcen vorhanden, welche genutzt werden können! Wie unter dem heutigen Tagesordnungspunkt 7.1 zu sehen ist, wird davon auch Gebrauch gemacht! Zusätzliche 15 Arbeitsplätze sollen entstehen.

Um dieses Wachstum zu realisieren, ist eine ordentliche Luft- und Landseitige Anbindung zwingend notwendig.

Für die Luftseitige Anbindung sind wir als Betreibergesellschaft in der Pflicht, welche unter ständiger Kontrolle der zuständigen Luftfahrtbehörde steht und diese ohne Beanstandung ist.

Für die Landseite Anbindung, in dem Fall die Biesenthaler Straße, ist die Stadt Eberswalde zuständig, jedoch kann ich hier nicht sagen, dass dieser Teil ohne Beanstandungen ist.

Ich gehe davon aus, dass einige Anwesende von den Zahlen aus dem dort still agierenden Wirtschaftsfaktor überrascht sind und biete dazu eine Rundführung vor Ort an, zu der alle interessierten recht herzlich eingeladen sind.

Abschließend wiederhole ich meine zu Beginn gestellte Frage, in wie weit die Stadt Eberswalde den Ausbau der Biesenthaler Straße bis zur Einfahrt des Flugplatzes, für wichtig erachtet.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.